

## Hamburg-Nord bekennt Farbe: Kein Platz für Nazis!



Am 2. Juni 2012 wollen Neonazis aus ganz Deutschland ihre bundesweit größte Demonstration des Jahres in Hamburg unter dem volksverhetzenden Motto „Tag der deutschen Zukunft – Unser Signal gegen Überfremdung“ abhalten. Sie wollen damit ihre menschenfeindliche, rassistische und auf Ausgrenzung basierende Politik öffentlich darstellen und präsentieren.



In einem interfraktionellen Aufruf aller Fraktionen verurteilt die Bezirksversammlung Hamburg-Nord jede Form von rassistischer, antisemitischer und nationalistischer Hetze und tritt ein für

demokratisch geführten Meinungsstreit, Pluralismus und gegenseitigen Respekt.

Die Bezirksversammlung ruft die Bewohnerinnen und Bewohner des Bezirkes auf, sich an

den am 2. Juni 2012 stattfindenden Aktionen gegen den Aufmarsch von Neonazis in Hamburg zu beteiligen. Verschiedene Veranstalter laden zu diversen Kundgebungen und Aktionen gegen den Neonazi-Aufmarsch: Das Hamburger „Bündnis gegen Rechts“ ruft für den 02. Juni dazu auf, sich ab 9.30 Uhr am Gerhart-Hauptmann-Platz zu treffen um zu blockieren, „da wo die Nazis sind“. Vertreter der Stadt, der Parteien und der Gewerkschaften rufen ab 11.00 Uhr zu einem bunten Fest mit Mit-Mach-Aktionen auf dem Rathausmarkt unter dem Motto „Hamburg bekennt Farbe – für Demokratie, Toleranz und Vielfalt“ auf.

- ☞ Hamburg bekennt Farbe
- ☞ Homepage Blockade
- ☞ Antrag ☞ PM



Michael Werner-Boelz  
Fraktionsvorsitzender

Die GAL-Fraktion wird im Juni 30 Jahre alt. Bei den Wahlen 1982 wurde erstmals eine grüne Fraktion in die Bezirksversammlung gewählt.

Anlässlich dieses Geburtstags gibt die GAL-Fraktion eine Festschrift heraus, die 30 Jahre Grüne Geschichte in Hamburg-Nord dokumentiert. Bezug kostenfrei über das Fraktionsbüro, fraktion@galnord.de / Tel. 511 79 19.

Leserinnen und Leser von Blattgrün sind außerdem eingeladen zum Jahresempfang 30 Jahre GAL-Fraktion am Fr, 08.06.2012 um 19.30 Uhr im Barmbek°Basch, Wohldorfer Straße 30.

GAL-Jubiläum



## Hellbrookstraße und Reesestraße

Die GAL hat weitere Anregungen aus dem Diskussionsprozess ‚Beweg die Stadt‘ in die Politik eingebracht: Nachdem bekannt wurde, dass der Senat 3,1

Mio. Euro für Radverkehrsprojekte nicht ausgegeben hat, schlagen wir vor, die Hellbrookstraße als Radverkehrsprojekt aufzunehmen.

Auch in der Reesestr. kann mit wenig Geld die Veloroute 5 befahrbar gemacht werden. Dass dort ein Radfahrstreifen auf der Fahrbahn markiert werden soll, war auch ein Ergebnis der Diskussionsveranstaltung am 07. Mai in Barmbek.

- ☞ Antrag Hellbrookstraße
- ☞ Antrag Reesestraße



Martin Bill ist Sprecher für Verkehrspolitik

## Tempo 30 in der Nacht am Winterhuder Markt!

Die GAL-Fraktion fordert mehr Lärmschutz für die Anwohner am Winterhuder Markt. In der Nachtzeit von 22 bis 6 Uhr soll die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h reduziert werden.

Einen entsprechenden Antrag hat die GAL in die Bezirksversammlung eingebracht. Darin wird die zuständige Verkehrsbehörde aufgefordert, Wirkung und Kosten einer solchen Maßnahme genau auszurechnen und vorzustellen. In anderen Großstädten wie bspw. Berlin ist Tempo 30 in der Nacht auf Hauptverkehrsstraßen ganz normal.

Hintergrund der Diskussion ist die EU-Umgebungslärmrichtlinie, die die Städte auffordert, sich der Lärmproblematik anzunehmen und effektive Maßnahmen

zur Lärminderung zu betreiben. In Hamburg wurden dafür Lärmforen eingerichtet, wo Ursachen und Maßnahmen wissenschaftlich bewertet und diskutiert werden. Wissenschaftlich bewiesen ist, dass die Lärmbelastung an den Hauptverkehrsstraßen gesundheitsgefährdend ist. Lärm führt u.a. zu einer Erhöhung des Herzinfarkttrisikos. Die Temporeduzierung in der Nacht ist eine einfache erste Möglichkeit den Lärm zu mindern und für einen gesünderen Schlaf zu sorgen! Der Antrag wird im Ausschuss beraten.

- ☞ Flyer Tempo 30 in Berlin
- ☞ Antrag
- ☞ Pressemitteilung



Kai Elmendorf  
Eppendorf-Winterhude



## Bezirksverwaltung: Mehr Aufgaben, weniger Stellen



Das Bezirksamt in Hamburg-Nord bekommt immer mehr Aufgaben, und immer weniger Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Nach den Vorgaben des Senats dürfen die Ausgaben des Bezirksamts nur noch um 1,01% jährlich steigen. Die grundsätzlich vernünftige Absicht, Schulden zu reduzieren könnte sich für die Beschäftigten der Bezirksamter als Bärendienst erweisen: Da nach jahrelangen Lohnzurückhaltungen im öffentlichen Dienst bei den Tarifabschlüs-

sen ein höherer Lohnzuwachs erwartet wird, müssen Stellen eingespart werden, um die Lohnkosten zu finanzieren. Damit werden gerade an den bürgernahen Dienstleistungen, z.B. im Kundencenter bei Personalausweis und Reisepass, gespart. Die Fachbehörden haben trotz anderer Vorgaben im letzten Jahr viele neue Mitarbeiter eingestellt. Das ist eine falsche Schwerpunktsetzung! Gerade wenn die Bezirke, wie zur Zeit, immer mehr Aufgaben erhalten, müssen sie auch das Personal dafür haben. Denn schon jetzt sind die Warteschlangen im Kundencenter oft zu lang.

- ☞ Antrag
- ☞ Pressemitteilung



René Gögge ist hausehaltspolitischer Sprecher

## Fahrradbügel U-Langenhorn Nord



Fahrradchaos am U-Bahnhof Langenhorn-Nord

Auf Antrag der GAL wurde die zuständige Behörde aufgefordert, neue Fahrradbügel an der U-Bahn-Station Langenhorn-Nord aufzustellen und neue wie alte Bügelstandorte besser auszuleuchten. Aktuell werden alle vorhandenen Abstellmöglichkeiten komplett ausgenutzt (siehe Foto). Gerade im Winter ist außerdem die Dunkelheit ein großes Problem. Dabei ist es

sehr begrüßenswert, dass immer mehr Menschen bei ihrem Weg zur Arbeit auf die Kombination Rad und Bahn setzen!

## Schwerlastverkehr raus!

Auch der Antrag zum Schwerlastverkehr in der Langenhorn Chaussee wurde endlich beschlossen. Nachdem die GAL den Antrag bereits im Februar eingebracht hatte, wurde jetzt einstimmig beschlossen, dass geprüft werden soll, ob der Durchgangs-Lastverkehr von der Langenhorn Chaussee ferngehalten und umgelenkt werden kann. Wir freuen uns, dass wir die anderen Fraktionen überzeugen konnten, dass unsere Anträge etwas zur Verbesserung der Verkehrssituation in Langenhorn beitragen können.

- ☞ Antrag Fahrradbügel
- ☞ Pressemitteilung



Carmen Wilckens  
Regionalausss. Fuhlsbüttel, Langenhorn

## Groß Borstel 25

(mwb) Auf Antrag von SPD, CDU, GAL und FDP hat die Bezirksversammlung einstimmig beschlossen, dass im Rahmen der Planung des Neubaugebiets auf dem Güterbahnhof Lokstedt eine zweite verkehrliche Anbindung durch eine Brücke über die Tarpenbek geprüft wird. Die Prüfung war den Planern bereits im Zuge der Auswertung der öffentlichen Plandiskussion im Herbst letzten Jahres mit auf den Weg gegeben worden. In der vorläufigen Fassung des Verkehrsgutachtens war diese Begutachtung aber so kurz ausgefallen, dass wir auf Anregung der Groß-Borsteler Bürger diesen klarstellenden Beschluss gefasst haben. Die Anbindung ist eine wesentliche Forderung aus dem Stadtteil.

- ☞ Pressemitteilung
- ☞ Antrag

## Metro Bus 6 verlängern!

(mb) In einem Antrag an die Bezirksversammlung fordert die GAL-Fraktion (erneut), den Metrobus 6 von der bisherigen Endstation U-Borgweg durch den Stadtpark bis zur U-Bahn Alsterdorf zu verlängern. Damit könnten der Stadtpark und das Planetarium wesentlich besser an den ÖPNV angeschlossen werden. Bisher hält nur der Bus 179 an der Station „Stadtpark (Planetarium)“, der auch noch sehr selten fährt.

Eine Verlängerung hätte auch einen weiteren Vorteil: Die Buslinien 109 und 6 könnten zusammen gelegt werden und so noch wirtschaftlicher sein. Der Antrag wurde mit einem ähnlichen Antrag kombiniert und einstimmig angenommen.

- ☞ Antrag

## +++ e-Blattgrün +++

(red) Blattgrün gibt es auch im Abo: Eine E-Mail an [fraktion@galnord.de](mailto:fraktion@galnord.de) genügt, und Sie erhalten alle Ausgaben digital. Sie erhalten nur Blattgrün, keine andere Werbung.

## +++ Was stört Sie am Verkehr in Eppendorf? Diskussion am 14. Mai

(red) Die letzte von drei quer-DENKfabriken in Hamburg-Nord im Rahmen des Diskussionsprozesses „Beweg die Stadt“ findet statt am Montag, 14. Mai um 19 Uhr im Kulturhaus Eppendorf (Julius-Reincke-Stieg 13a).

Anja Hajduk (GAL-Bürgerschaftsfraktion) und die Bezirksabgeordneten Martin Bill und Ulrike Sparr diskutieren mit Ihnen über die Verkehrsprobleme, die Sie tagtäglich in Eppendorf stören. Wir freuen uns über quergedachte Vorschläge und Ideen, die dann in die politische Diskussion und Arbeit der Grünen einfließen – in Parlamentsanfragen, Anträge oder Programme. Mitmachen kann jede und jeder!

## +++ Ruderanleger +++

(red) Der in der letzten Blattgrün angekündigte Antrag für einen neuen Steg des ARV Hanseat ist einstimmig beschlossen. Nun wird er an die zuständigen Stellen geschickt und binnen sechs Wochen beantwortet. Wir werden berichten, wenn es etwas neues gibt. ☞ Antrag

## IMPRESSUM

Blattgrün ist ein Infoblatt der GAL-Fraktion in der Bezirksversammlung Hamburg-Nord. Es erscheint monatlich nach der Bezirksversammlung.

☞ sind Links zu den bezeichneten Informationen auf [www.galnord.de](http://www.galnord.de) oder externen Seiten. Für externe Links wird keine Haftung übernommen.

Herausgeberin: GAL-Fraktion Hamburg-Nord; Michael Werner-Boelz, Fraktionsvorsitzender (ViSdP); Redaktion: Martin Bill; Fotos, wenn nicht anders vermerkt: GAL-Fraktion Nord

Bussestraße 1 // 22299 Hamburg  
Tel: (040) 511 79 19 // Fax: (040) 51 22 28  
[fraktion@galnord.de](mailto:fraktion@galnord.de) // [www.galnord.de](http://www.galnord.de)  
[www.facebook.de/galnord](http://www.facebook.de/galnord)

**BÜNDNIS 90  
DIE GRÜNEN**

GAL-FRAKTION HAMBURG-NORD

